

ProRing-Rundbrief 1/2010
Mai 2010



Liebe Beringer und Beringungsfreunde,
zum Beginn der Frühjahrssaison
möchten wir Ihnen unseren neuen Rundbrief präsentieren. Wie
immer, stehen wir für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.

im Namen des Vorstandes
Susanne Homma

Rückblick - MARK-Seminar

Vom 05.-07. März 2009 fand auf Gut Sunder ein Kurs zum Umgang mit dem Programm MARK statt. Der Referent Jochen Bellebaum gab eine fundierte Einführung in die Grundlagen des Umgangs mit der Software und zeichnete auch klar die Grenzen auf. Und im Anschluß gab es praktische Übungen mit eigenen Daten.

Obwohl der Stoff trocken war und die Populationsmodelle die Köpfe rauchen ließen, war die Stimmung gut und die Abende gemütlich.

Natürlich macht ein Wochenende keine Experten, aber alle Teilnehmer haben viel gelernt, wir dürfen auf resultierende Veröffentlichungen gespannt sein!

Rückblick - Praxisseminar Fang von Greifvögeln und Eulen 2010

Das Schullandheim Waldschlösschen bei Mühlhausen war auch 2010 wieder Ausgangspunkt für zwei erlebnisreiche ProRing - Seminar - Wochenenden.

Die Voraussetzungen Anfang Januar waren jedoch mehr als schlecht. Neben dem Mangel an Greifvögeln und Eulen, stellte das Wetter die Teilnehmer vor zusätzliche Herausforderungen.

Der erste Termin vom 08. – 10. Januar konnte deshalb auch nur von wenigen Hartgesotteneren aus der näheren Umgebung wahrgenommen werden. Bei eisigen Temperaturen und stürmischem Schneetreiben wurden dennoch drei Mäusebussarde und ein Waldkauz überlistet. Viele Bussarde hatten die Feldflur geräumt und ihr Jagdglück im Wald versucht. Dies machte ihren Fang nicht leichter.

Offensichtlich waren unter den reichlich Samen produzierenden Rotbuchen, Hainbuchen, Eschen und Fichten so viele Mäuse zu finden, dass ein großer Teil der Greife trotz hoher und lang anhaltender Schneelage in bester Verfassung war. Entsprechend gelangweilt wurden unsere ausgeklügelten Fangversuche von den Vögeln verfolgt – und ignoriert.

Turmfalken hatten das Thüringer Becken offensichtlich rechtzeitig vor Winterbeginn geräumt. Die mangelhaften Ergebnisse veranlassten uns, das Seminar einen halben Tag früher zu beenden.

Wir wollten jedoch wenigstens einem Teil der Interessenten einen Ausweichtermin ermöglichen. So trafen sich vom 26. bis 28.02.2010 nochmals neun Ornithologen.

Inzwischen hatte der Winter an Kraft verloren, weite Teile der Landschaft waren schneefrei.

Die Befahrbarkeit der Wege stellte aber trotzdem an Fänger und Gäste besondere Anforderungen. Nasse Schneereste und Schlamm verhinderten einige Fangchancen. Die drei Teams konnten am Ende aber auf ein den Umständen entsprechendes, akzeptables Ergebnis verweisen. Der Sonntag wartete mit Sonnenschein und frühlingshafter Wärme auf.

Beobachtungen des Vogelzuges standen in der kurzen Zeit bis Mittag im Vordergrund: Rotmilane, Kornweihen, Kiebitze, Feldlerchen, Ammern und Kraniche durchquerten dutzendweise das Thüringer Becken. Zum Fangen blieb wenig Zeit, dennoch konnte ein weiterer Mäusebussard beringt werden.

Insgesamt gingen fünf Mäusebussarde, zwei Turmfalken und ein Raubwürger ins Netz.

Zusätzlich konnte ein am 21.12.2008 im 2. Kalenderjahr beringtes Turmfalken – Männchens als Verkehrsoffer nur 1,5km südöstlich vom Beringungsort entfernt gefunden werden, wohl einer der wenigen Überwinterer.

Bei der abendlichen Fotoschau wurden Alters- und Geschlechtsmerkmale detailliert besprochen. Je nach Alter der Teilnehmer flossen mehr oder weniger eigene Erfahrungen ein und wohl niemand blieb ohne neue Anregungen.

Mehrere Vorträge zu Fangmethoden und Arbeitsgebieten rundeten die Veranstaltung ab. Eine Waldohreule balzte währenddessen intensiv über dem Gelände der Herberge. Sie ließ sich aber nicht in eines unserer Fanggeräte locken, ganz im Gegensatz zur Haus- und Hofkatze, die sich reichlich verduzt im Fangkorb wiederfand.

Die Unterbringung im Schullandheim war preiswert und durch die zentrale Lage recht zweckmäßig.

Aktuell - Berichte der Vogelwarte Hiddensee

Das neue Heft der Berichte – Heft 19 (2009), gleichzeitig unsere Vereinszeitschrift, ist erschienen. Die Hefte wurden gerade an alle Mitglieder kostenlos versandt.

Aktuell - Medienpreis

der Medienpreis 2009 für den besten Beitrag die Beringung in der Öffentlichkeit darzustellen geht an

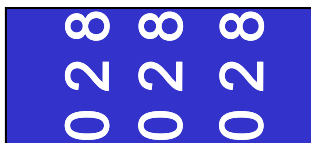
Heino Kasper, Plaue, für den Artikel „Und die Meise zappelt im Netz“ in der Märkischen Allgemeinen Zeitung, Potsdam.

Der Gewinner erhält einen Buchgutschein über 50.-€ von Christ Media Natur.

Den Artikel können Sie demnächst auf der Homepage von ProRing nachlesen.

Aktuell - Neues Farbmarkierungsprogramm am Kormoran

In Zusammenarbeit mit den Naturschutzfachbehörden der ostdeutschen Bundesländer und in direkter Verantwortung von Landesumweltamt (LUA) Brandenburg und Beringungszentrale Hiddensee wurde in der Brutsaison 2009 ein neues Datensammelungsprojekt an der heimischen Brutpopulation des Kormorans gestartet. Zunächst für fünf Jahre (2009 bis 2013) sollen in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt jährlich insgesamt ca. 700 Nestlinge beringt und zusätzlich mit Plastik-Fußringen, blau mit dreistelligem Zahlencode, versehen werden. Verantwortlich: BZ Hiddensee und LUA Brandenburg.



Aktuell - Spendenauf Ruf Singschwan-Farbmarkierung in Lettland

Uns erreichte ein "Notruf" von Axel Schonert, den wir so weitergeben wollen:

Ich bin ornithologisch meist im Raum Halle und Wittenberger Elbaue unterwegs. Dabei gelingen seit Jahren Ablesungen von Singschwänen mit blauen Halsringen. Diese stammen von Dimitrijs Boiko, Lettland, mit dem mich seit Jahren auf diese Weise (zumindest während der Zugzeit) guter Kontakt verbindet.

Nun schrieb er mir vor wenigen Wochen, dass ihm die Mittel von Seiten der Universität gekürzt wurden, sodass er für die Beringungssaison 2010 wenig Hoffnung bezüglich der Durchführung hat.

Ihm fehlen nach eigenen Angaben ca. 2000-2500 Euro für Treibstoff, um die Fahrzeuge seiner Helfer und das Boot anzutreiben.

Ich telefoniere nun schon seit Wochen herum, doch Sie können sich vorstellen, dass es sehr schwer ist, Mittel aufzutreiben.

Nur fände ich es enorm bedauerlich, wenn das Projekt daran scheitern würde!

Vielleicht können Sie helfen?

Spenden mit dem Vermerk "Singschwan Lettland" können das Projekt unterstützen, falls Sie helfen möchten bitten wir um eine Überweisung auf das ProRing-Konto:

Nr. 5037957, BLZ 82070024 (Deutsche Bank Erfurt).

Aktuell - Der besondere Ringfund

Fitis Hiddensee XD....2207

Es war die erste Fangsaison des ESF Kleinvogel-Registrierfangplatzes auf der Insel Greifswalder Oie im Jahr 1994 und es war der 19. September, ein Massenfangtag mit 529 Vögeln, als bei der 10-Uhr-Kontrolle dieser Fitis im Netz hing. Er bekam, sicher vom damaligen Fangplatzleiter Raimund Barth persönlich, als Fängling den o.g. Ring und war damit der 3.489 Oie-Ringvogel; inzwischen sind es über 270.000 (2009)! Fast genau 13 Jahre und 8 Monate später, am 17. Mai 2008, als der Vogel auf dem Heimzug das Erzgebirge überquert hatte, flog er wieder in ein Netz. Uwe Arnold aus Gelenau ist nun der Beringer in Europa, der als einziger einen mindestens 14-jährigen Fitis in der Hand gehalten hat.

Solche Methusalems kommen zwar, wenn auch sehr selten, bei vielen Kleinvogelarten vor, doch gerade bei den fernziehenden Arten ist ein derart langes Leben angesichts der jährlichen Wanderungen immer wieder erstaunlich. Der Vogel kann zwischen Erstfang und Wiederfang durchaus um 150.000 km zurückgelegt haben; vielleicht fliegt er ja noch immer. Den bisherigen Altersrekord für die Art hielt ein in Großbritannien beringter Vogel mit 11 Jahren und 9 Monaten.

U. Köppen

Aktuell - Beringungshilfsmittel

Das Komplettangebot findet sich unter: <http://www.proring.de/beringerbedarf.html>

Bezugsquelle: Thomas Suckow, suckow@proring.de, Breite Str. 98, 06406 Bernburg.

Aktuell - Etwas Numismatisches

Die Vogelwarte Helgoland wurde zum 100. Jubiläum ihres Bestehens mit einer Briefmarke bedacht. Das Postwertzeichen hat einen Wert von 145 Cent und wurde am 08.04.2010 herausgegeben.



Ankündigung - Tagungsankündigung: Nationale Tagung zur Rauchschnalbenforschung

Der Bestand der Rauchschnalbe hat in den letzten Jahrzehnten in großen Teilen Europas stark abgenommen. Das Sächsische Umweltministerium beziffert den Rückgang der Art für den Freistaat auf über 50% in den letzten 25 Jahren. Das EURING Projekt Rauchschnalbe wurde 1997 ins Leben gerufen, um das Leben der Rauchschnalbe am Brutplatz sowie während des Zuges zu erforschen. Die Tagung bringt Rauchschnalben- und Naturschutzexperten aus der Bundesrepublik und aus dem Ausland in einer Region zusammen, in der seit acht Jahren intensiv an der Art geforscht wird. Es sollen Ergebnisse des internationalen Projektes diskutiert und Schlussfolgerungen für die weitere Forschung und den Schutz der Rauchschnalbe abgeleitet werden. Ein Höhepunkt der Tagung: Europäische Experten, die seit Jahren an den Überwinterungsplätzen der Art in Afrika arbeiten, berichten über ihre Erfahrungen und stellen Arbeitsergebnisse vor.

Veranstalter: GRÜNE LIGA zusammen mit der Akademie der Sächsischen Landestiftung für Natur und Umwelt.

Zielgruppen: - Nationale Rauchschnalbenberinger und Rauchschnalbenforscher, - Naturschutzbehörden der neuen Bundesländer, - Beringer der Vogelwarte Hiddensee, -

Artenschutzmitarbeiter der Naturschutzverbände, - Mitarbeiter und Studenten einschlägiger Fachrichtungen an den Hochschulen des Freistaates Sachsen.

Ort: Kohren-Sahlis (Westsachsen), Evangelische Heimvolkshochschule, Pestalozzistraße 60a, www.hvhs.kohren-sahlis@t-online.de).

Termin: 18.06. – 20.06.2010

Tagungsbeitrag: € 20,- (ohne Mittagessen)

Programm: u.a. A. P. Moller (Paris): The barn swallow (*Hirundo rustica*) and climate change, T. Brückmann (Markleeberg): Die Rauchschnalbe im Kohrener Land, Ergebnisse aus sieben Jahren Feldforschung, P. F. Micheloni (Bologna) The origin of Barn swallows winter at Ebbaken (Nigeria). B. van den Brink (Kampen, NL): Mit den Schnalben nach Afrika, Schnalbenforschung in Botswana und Sambia, J. Ulbricht (Neschwitz): Die aktuelle Situation der Vögel im ländlichen Raum. Joachim Müller (Magdeburg): Zur Kenntnis der Ektoparasiten (Zecken, Lausfliegen, Flöhe) auf Schnalben und deren hygienisch-epidemiologische Bedeutung, U. Köppen (Stralsund): Integriertes Monitoring Rauchschnalbe in Deutschland - die Kulturlandschaft als Lebensraum für einen Glücksbringer, Exkursion in das Naturschutzgebiet NSG Eschefelder Teiche

Anmeldung: Wegen limitierter Platzzahl wird um **Voranmeldung bis 10. Juni 2010** per Fax: 035202 oder per E-Mail: poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de gebeten. Bitte unbedingt die Tagungsnummer **D 34/10** und Adresse angeben. Später eingehende Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Veranstaltungsflyer mit ausführlichen Informationen über BZ Hiddensee oder T. Brückmann Tomas.Brueckmann@web.de erhältlich.

Ankündigung - Kleinvogelberingung am Rietzer See

Wir können unseren Mitgliedern erneut anbieten, am Kleinvogelfang am Rietzer See teilzunehmen. Hier können Anfänger und Fortgeschrittene Kenntnisse zur Alters- und Geschlechtsbestimmung erlangen bzw. austauschen. Die Fangaktionen finden jeweils Freitag ab 16.00 bis Sonnabend gegen 13.00 statt. Die Übernachtung in der NABU-Station im Schlafsack ist im begrenzten Umfang möglich, es wird eine Übernachtungspauschale von 5 Euro erhoben. Die Termine dieses Jahres sind: 9.-10.07., 24.-25.09.2010. Es wird um eine verbindliche Anmeldung bei Tobias Dürr: fledermausduerr@yahoo.de oder Tel. 033878 909915, bzw. Gertfred Sohns per Tel. 03382 700 244 (nach 19.00 Uhr) gebeten.

Ankündigung - Termine

- 14.-16.05.2010: 48. Jahresversammlung und Sächsische Ornithologentagung des VSO (Verein Sächsischer Ornithologen) in Bad Dübener www.vso-web.de
- 18. – 20.06.2010: Nationale Tagung zur Rauchschnalbenforschung in Kohren-Sahlis, Sachsen, Näheres siehe oben
- 29.09. – 03.10.2010: 143. Jahrestagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft auf Helgoland, Näheres unter www.do-g.de
- 06.11.-07.11.2010: 20. Jahrestagung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) und Landesberingungertagung in Klietz, Sachsen-Anhalt
- 13.11.2010: Thüringer Beringertagung in der Vogelschutzwarte Seebach
- 27./ 28.11.2010: ABBO-Tagung und Brandenburger Beringertagung in Blossin

Adressenliste des Vorstandes:

Vorsitzende

Dr. Susanne Homma, Johannesweg 21, 26419 Schortens; homma@proring.de

1. Stellvertreter

Dr. Ulrich Köppen, Hof Brüggemann 12, 18519 Kirchdorf (OT Tremt); koeppen@proring.de

2. Stellvertreter

Dr. Andreas Goedecke, Forsthaus Westerwald 1, 37359 Wachstedt; goedecke@proring.de

Schatzmeister

Marko Zischewski, Kindergartenweg 2, 02999 Lohsa; zischewski@proring.de

Schriftführer

Andreas Lischke, Mühlenweg 19, 26419 Schortens; lischke@proring.de